

ZMI-Newsletter 3/2005

1. [News](#)
 1. [Preise an ZMI-Mitarbeiter](#)
 2. [Oliver Fritsch für goldenen Prometheus nominiert](#)
 3. [ZMI führte Informationsgespräche an US-Hochschulen](#)
 4. [Call-for-Papers für Anglistentagssektion „The Documentary Turn.“](#)
2. [Termine](#)
 1. [Kulinarische ZMI-Filmreihe: „Das große Fressen. Kochen und Essen im Film.“](#)
 2. [Claus Leggewie in Tokyo bei der Tagung „Erinnern und Gedenken.“](#)
 3. [Christoph Bieber und Eike Hebecker über „Wahlkampf und Wahlkampfkommunikation.“](#)
 4. [Master Class zum Thema „Self and identity in multilingual settings.“](#)
 5. [Erik Meyer über „Ort und Bild als Medien historischen Lernens.“](#)
 6. [Viertägige Veranstaltungsreihe „Grenzgänge.“](#)
 7. [Reihe „Performing Lectures.“ geht weiter](#)
3. [Veranstaltungen, Events, Aktivitäten](#)
 1. [ZMI-Tagung „Von der Politik- zur Gesellschaftsberatung.“ mit Live-Blog](#)
 2. [Das Reale ist das Unmögliche – Bilder, Bildstrategien und Bildästhetik im Diskurs](#)
 3. [Claus Leggewie auf Tagungen in Istanbul und Tutzing](#)
 4. [Claus Leggewie und Erik Meyer auf Podcast-Tagung](#)
 5. [Dietmar Rösler referierte in Mailand über „Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien.“](#)
 6. [Susanne Schneider über „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik.“](#)
 7. [Gerd Richter beim Deutschen Bibliotheksverband und bei der Gesellschaft für Angewandte Linguistik](#)
 8. [Nicola Würffel hielt in München und international Vorträge](#)
4. [Personalien](#)
 1. [Martin Eifert am ZMI](#)
 2. [Wolfgang Sander zum Mitglied eines think tanks berufen](#)
5. [Veröffentlichungen](#)
6. [prometheus-News](#)
 1. [prometheus hat „esPrix.“ verliehen](#)
 2. [Zwei neue Bilddatenbanken eingebunden](#)
 3. [prometheus-Mitgliederversammlung und -Tagung im März](#)
 4. [Neue Werkzeuge und Hilfsmittel zur Arbeit mit digitalen Bildern auf der prometheus-Website](#)
 5. [Faltblatt zum Arbeiten im Bildarchiv](#)
 6. [editor+projektor: neue Version](#)
7. [Link-Tipp](#)

News

Preise an ZMI-Mitarbeiter

Wolfgang-Mittermaier-Preis 2005 an Jörn Lamla DAAD-Preis an Csilla Puskas
Zusatzauszeichnung für Kevin Arnold Dr. Jörn Lamla (Sektion 1, DFG-Projekt „Cybercash.“) erhielt im Rahmen des Akademischen Festaktes der JLU am 25. November den Wolfgang-Mittermaier-Preis 2005 für herausragende Leistungen in der akademischen Lehre. Lamla bekam

den Preis, der mit insgesamt 3000 Euro dotiert ist, für seine Lehrveranstaltungen „Soziologische Schlüsseltexte der kritischen Theorie,,, „Lektürekurs zu ausgewählten Werken der Soziologie,,, „Lektüreseminar Manuel Castells ‚Der Aufstieg der Netzwerkgesellschaft‘,,, „Lehrforschungsprojekt Mediennutzung zwischen Politik und Konsum,,, sowie „Lektüreseminar und Lehrforschungsprojekt: Mediennutzung zwischen Politik und Konsum,,, Lamla teilt sich den Preis mit Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser vom Institut für Klassische Philologie. Den DAAD-Preis 2005 erhielt die Studentin Csilla Puskas (Sektion 3, Projekt „eLearning-Plattform,,) aus Ungarn. Mit ihren sehr guten Studienleistungen - Csilla Puskas hat ihr Studium der Germanistik, Computerlinguistik und Deutsch als Fremdsprache im Frühjahr 2005 abgeschlossen - und ihrem sozialen Engagement bei der Betreuung ausländischer Kommilitonen kann Csilla Puskas als Beispiel dafür gelten, wie ausländische Studierende das akademische Leben an der Universität Gießen bereichern. Kevin Arnold (Sektion 4, Plattform „BiPolAr,,) erhielt eine Zusatzauszeichnung aus Anlass der bevorstehenden 400-Jahrfeier der Universität für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit zur Geschichte der JLU. Seine ausgezeichnete Arbeit trägt den Titel „Studien zur Rezeptionsgeschichte der ‚Gießener Schwarzen‘ – Erinnerung und Identitätsstiftung,,,

Oliver Fritsch für goldenen Prometheus nominiert

Oliver Fritsch (Sektion 4) wurde für die Verleihung des renommierten Preises Goldener Prometheus als Online-Journalist des Jahres nominiert. Die begehrte Trophäe wird am 26. Januar in Berlin verliehen. Die Journalisten des Jahres der Kategorien Fernsehen, Radio, Zeitung, Fachpresse, Magazin, Online, Newcomer wählt eine Jury von Medienexperten. Sie setzt sich zusammen aus dem Redaktionsbeirat des Fachmagazins V.i.S.d.P., dem erfahrene ehemalige Chefredakteure und Intendanten angehören, sowie namhaften Medienjournalisten, etwa: Reinhard Appel, Klaus Bresser, Hans Mahr, Friedrich Nowotny, Hajo Schumacher, Manfred Bissinger und Hans-Jürgen Jakobs. Weitere Informationen unter <http://www.goldener-prometheus.de>

ZMI führte Informationsgespräche an US-Hochschulen

Im Oktober hatte das ZMI Gelegenheit zur Vorstellung eigener Forschungsarbeiten und Entwicklungskonzepte in den USA. Mit Unterstützung des Hessen Universities Consortium (New York), einer Neueinrichtung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, informierte sich Dr. Christoph Bieber (Sektion 1) zunächst bei Vertretern des Studienganges „Culture, Communication and Technology,, an der Georgetown University in Washington, DC. Im Mittelpunkt standen Zuschnitt und Planung des zweijährigen Master Programs, das ähnliche Schwerpunkte wie das ZMI abdeckt. Am renommierten Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge stellte Bieber dann den Tagungsband „Interaktivität. Ein transdisziplinärer Schlüsselbegriff,, vor. In der Diskussion mit William Uricchio, der den Studiengang „Comparative Media Studies,, leitet, wurden Ähnlichkeiten bei der Forschung rund um digitale, interaktive Medien festgestellt. Die am ZMI vertretene Fokussierung auf den Begriff der Interaktivität und die Schwerpunktsetzung im Rahmen der ZMI-Projekte stießen jenseits des Atlantiks auf reges Interesse. Medienorientierte Masterprogramme wie an der Georgetown University oder am MIT werden noch immer stark nachgefragt, insbesondere die „zweite Welle,, der Internetentwicklung sorgt offenbar für einen Boom derartiger Angebote. Nach einer längeren Pause fließen auch wieder hohe Summen aus der Computer- und Medienindustrie in die Forschung, die in Europa verfügbare Drittmittel um ein Vielfaches übersteigen. Zuvor hatte Dr. Christoph Bieber vom 18.9. bis 2.10. das Fulbright American Studies Institute 2005 besucht. Thema eines zweiwöchigen Auslandsseminars war „The Role of Media in American Society,,, Dabei wurden zahlreiche Institutionen aus Medienforschung, -wissenschaft und -praxis in Washington, DC und New York besucht.

Call-for-Papers für Anglistentagssektion „The Documentary Turn,,

Eckart Voigts-Virchow (Sektion 5) plant für den Anglistentag 2007 in Münster eine Sektion „The Documentary Turn,, und hat hierfür einen Call for Papers (in englisch und deutsch) gestartet. Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.zmi.uni-giessen.de/pdf/documentaryturn.pdf>

Termine

Kulinarische ZMI-Filmreihe: „Das große Fressen. Kochen und Essen im Film,,

Nach dem großen Erfolg der „Medienereignisse im Film,, im vergangenen Wintersemester wird es auch im WS 2005/06 wieder eine ZMI-Filmreihe geben. Thema ist diesmal „Das große Fressen. Kochen und Essen im Film,,. An vier Abenden werden jeweils zwei Filme zu einer speziellen Küche gezeigt. Die Filmabende werden 18.15 Uhr im Margarete-Bieber-Saal in der Ludwigstraße 34, gegenüber vom Uni-Hauptgebäude, stattfinden: 14.12.2005 Asiatische Küche: „Mann Frau Essen Trinken,, (1994) von Ang Lee „Tampopo,, (1985) von Juzo Itami 11.1.2006 Französische Küche: „Das große Fressen,, (1973) von Marco Ferreri „Brust oder Keule,, (1976) von Claude Zidi 25.1.2006 Retro-Küche: „Babettes Fest,, (1987) von Gabriel Axel „Chocolat,, (2000) von Lasse Hallström 8.2.2006 Kannibalistische Küche: „Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber,, (1989) von Peter Greenaway „Delicatessen,, (1991) von Marc Caro und Jean-Pierre Jeunet Weitere Informationen gibt es online unter <http://www.zmi.uni-giessen.de/home/event-kochenundessenimfilm.html>

Claus Leggewie in Tokyo bei der Tagung „Erinnern und Gedenken,,

Prof. Dr. Claus Leggewie (GD, Sektion 1) wird auf Einladung des Goethe-Instituts Tokyo in Kooperation mit dem Französischen Kulturinstitut vom 13. bis 15. Dezember 2005 an einer internationalen Tagung zum Thema „Erinnern und Gedenken" teilnehmen und einen Vortrag zum Thema „Visualisierung und Virtualisierung von Erinnerung" halten.

Christoph Bieber und Eike Hebecker über „Wahlkampf und Wahlkampfkommunikation,,

Dr. Christoph Bieber (Sektion 1) und Dr. Eike Hebecker (Sektion 4) werden am 26. Januar 2006 im Rahmen einer zweitägigen Tagung der Technischen Universität München über Wahlkampf und Wahlkampfkommunikation sprechen. Das Thema der Tagung ist „Macht der Medien – Ohnmacht der Vernunft,,. Bieber wird in diesem Zusammenhang den Vortrag „Der Wahlkampf als Fotoalbum. Digitale Visualisierungsprozesse im Bundestagswahlkampf 2005,, halten, Hebecker referiert anschließend zum Thema „Wahlen, Wahlkampf und politische Prozesse. Onlineplattformen zur politischen Bildung im Internet,,.

Master Class zum Thema „Self and identity in multilingual settings,,

Susanne Schneider und Nicola Würfel (beide Sektion 3) organisieren im Rahmen der Sektion 8 „Fremdsprachenlehren/-lernen mit digitalen Distributions- und Kommunikationsmedien,, des Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK) am 13. Dezember 2005 eine Master

Class mit Prof. Dr. Leo van Lier, Professor of Educational Linguistics am Monterey Institute of International Studies, Monterey (Kalifornien, USA). Prof. van Lier wird zum Thema „Self and identity in multilingual settings: an ecological-semiotic point of view,, vortragen.

Erik Meyer über „Ort und Bild als Medien historischen Lernens,,

Dr. Erik Meyer (Sektion 4) hält im Rahmen der Tagung „Soldaten und andere Opfer? Die Täter-Opfer-Problematik in der deutschen Erinnerungskultur und das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft,, am 11. Dezember 2005 in der Evangelischen Akademie, Loccum einen Vortrag mit dem Titel „Ort und Bild als Medien historischen Lernens,,. Details zur Veranstaltung unter <http://www.loccum.de/program/program.html>

Viertägige Veranstaltungsreihe „Grenzgänge,,

In einem viertägigen öffentlichen Blockseminar an der Justus-Liebig-Universität Gießen soll die Reichweite der praktischen Philosophie an aktuellen politischen Kontroversen überprüft werden. Dazu konnten prominente Politikerinnen und Politiker gewonnen werden, die dafür bekannt sind, auch nach den moralischen Grundlagen der Politik zu fragen. Die Politikerinnen und Politiker diskutieren mit bekannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fächer. Die Öffentlichkeit ist herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen. 1. Grenzgang: Philosophische Grundlagen und politische Strömungen 25. November 2005, 10:00-18:00 Uhr im Philosophikum I, Raum B 9, Otto-Behaghel-Str. 10. 2. Grenzgang: Wirtschafts- und sozialpolitische Kontroversen 16. Dezember 2005, 10:00-18:00 Uhr im Konferenzraum im Alexander-von-Humboldt-Gästehaus, Rathenastr. 24 a. 3. Grenzgang: Bildungs- und umweltpolitische Kontroversen 27. Januar 2006, 10:00-18:00 Uhr im Konferenzraum im Alexander-von-Humboldt-Gästehaus, Rathenastr. 24 a. 4. Grenzgang: Europa- und außenpolitische Kontroversen 10. Februar 2006, 10:00-18:00 Uhr im Philosophikum I, Raum B 9, Otto-Behaghel-Str. 10. Gleich zu Beginn des dritten Grenzgangs wird der geschäftsführende Direktor des ZMI, Prof. Dr. Claus Leggewie zwei Stunden lang über Wissenschafts- und Hochschulpolitik diskutieren. Als zweiter Diskussionsteilnehmer zu diesem Thema wurde der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst, Udo Corts (CDU) angefragt. Weitere Informationen über die Veranstaltungsreihe unter <http://www.uni-giessen.de/philosophie> Eine Themenübersicht als PDF finden Sie unter <http://www.zmi.uni-giessen.de/pdf/grenzgaenge.pdf>

Reihe „Performing Lectures,, geht weiter

„Performing Lectures,, ist eine Reihe von „Unfriendly Takeover,, deren Mitglied Janine Hauthal (Sektion 5) ist, auf der Suche nach den Grenzen, Formen Möglichkeiten eines Formats (vgl. Newsletter 2/2005): Seit Jahren, Jahrzehnten ist die Rede von der Vermischung künstlerischer Praxis und ihrer Theorie, vom Überschreiten der Gattungsgrenzen, von selbstreflexiver Kunst und kreativer Wissenschaft. Kein Wunder, dass spätestens seit Xavier Le Roys „Product of Circumstances,, von 1999 ein Format, das performativ und diskursiv zugleich funktioniert, für viele Choreografen, Performer, Regisseure aber auch Theoretiker zu einem äußerst reizvollen Medium und in seinen scheinbar formalen Begrenztheiten zu einer besonderen, oft sehr komplexen Herausforderung geworden ist: die lecture performance. Der Vortrag als Aufführung, die Reflexion als Selbstreflexion, der Inhalt als Form. Aber eine Lecture ist nicht automatisch eine Performance, eine Performance nicht automatisch eine Lecture. Welche Möglichkeiten bietet dieses Format – für die Kunst ebenso wie für die Wissensvermittlung? Die Reihe „Performing Lectures“ läuft seit einem Jahr; zu Gast waren bisher Marten Spangberg, Pirkko Husemann, a rose is, Dan Belasco Rogers, Petra Sabisch, Adrian Williams, David Weber-Krebs, Frankfurter Küche (Thomas Plischke & Katrin Deufert) Xavier Le Roy, Sibylle Peters, Stefan Kaegi, Tim Etchells, Jérôme Bel, Jürgen Fritz/Black Market. Auch künftig werden Monat für

Monat praktisch und theoretisch die Möglichkeiten und Grenzen von lecture performances ausgelotet werden – als eine kontinuierliche, sich stets wandelnde „definition in progress,, Learning by watching. Die nächsten Termine sind: Am 8. Dezember 2005 mit Felix Kubin (D): „Paralektronoia – Über Geister und Elektrizität,, Am 5. Januar 2006 mit Vera Knolle (D): „I didn't mean to hurt you,, Im Februar mit Martin Nachbar (D): „Ausflug“ Im März mit Lone Twin (GB): „Walk With Me Walk With Me Will Somebody Please Walk With Me“ Auf der Webseite www.unfriendly-takeover.de finden sich Filme und Material zu den bisherigen Lectures, sowie ein eigenes Theorieforum für Anmerkungen und Diskussionsbeiträge zu den einzelnen Lectures und zum Format im Allgemeinen.

Veranstaltungen, Events, Aktivitäten

ZMI-Tagung „Von der Politik- zur Gesellschaftsberatung,, mit Live-Blog

„Politikberater und Experten sind die Leute, auf die heute jeder setzt und jeder schimpft,, lautete die Feststellung von Professor Dr. Claus Leggewie, geschäftsführender Direktor des ZMI, zu Beginn der ZMI-Tagung „Von der Politik- zur Gesellschaftsberatung? Medien öffentlicher Konsultation,, am 20. und 21. Oktober 2005. Im Mittelpunkt der zweitägigen Konferenz im Margarethe-Bieber-Saal stand die Frage nach einem möglichen Wandel der Politikberatung hin zu einer „Gesellschaftsberatung,,. Zu den Teilnehmern der gut besuchten Tagung zählten neben prominenten Sozial- und Kommunikationswissenschaftler auch Vertreter aus Politik und Politikberatung. Neben den Themengebieten „Deliberative Politik – Norm und Praxis,, sowie „Politikberatung in/via Medien,, bildete die Rolle der neuen Medien in der Gesellschaftsberatung einen Schwerpunkt der Konferenz. Vor allem jüngere Wissenschaftler referierten über die Möglichkeiten, die das Internet für die Politik- und Gesellschaftsberatung künftig bieten kann. Besonderes Augenmerk galt neuen Formaten wie „Wikis,, „Weblogs,, und „Podcasts,, denen einige Experten eine wachsende Bedeutung in der politischen Kommunikation voraussagten. Während der zweitägigen ZMI-Konferenz „Von der Politik- zur Gesellschaftsberatung?,, ist ein umfangreicher "Live-Blog" entstanden, der über Vorträge und Diskussionen berichtet. Gast-Blogger Christian Hochhuth von der Initiative iDemokratie hat Impressionen zweier spannender Tage zusammengetragen und kommentiert. Mit dem Live-Blog betritt das ZMI wieder einmal neues Terrain - die wissenschaftliche Weblog-Landschaft. <http://blog.zmi-giessen.de> Die Tagungswebsite finden Sie unter <http://www.gesellschaftsberatung.info> . Dort erhalten Sie auch einen ausführlicheren Presseartikel über die Konferenz.

Das Reale ist das Unmögliche – Bilder, Bildstrategien und Bildästhetik im Diskurs

In Kooperation zwischen dem Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) und dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Gießen, gefördert durch die Hochschulgesellschaft Gießen, fand vom 11. bis 12. November das Kolloquium „Das Reale und die (neuen) Bilder. Repräsentationen des Anderen oder Terror der Bilder,, statt. Bilder des Films und der Fotografie, aber auch die Visualität der alten und neuen Medien bestimmen den heutigen gesellschaftlichen Kontext, der sich durch künstlerische visuelle Repräsentationsformen, z.B. Gemälde, Skulptur, Relief, wie auch durch die performativen Künste immer wieder hinterfragen lässt. Mit den Ereignissen vom 11. September 2001 muss die Frage nach der Funktion von Bildern in der Gesellschaft nicht nur im Hinblick auf die Frage nach der Darstellung und ihrer Grenzen erweitert werden. Die Amateuraufnahmen von den Flugzeugen, die sich und die Twin Towers zerschmetterten, hoben die bis dahin angewandten Präsentationsstrategien aus den Angeln: Die inszenierten Bilder in den Medien räumten für die geloopten Bilder dieser Amateuraufnahmen

ihren Platz und brachten mit jeder Wiederholung die Frage nach der ästhetischen, politischen und religiösen Legitimation von Bildern zurück ins Bewusstsein des Betrachters. Hier setzte das Kolloquium „Das Reale und die (neuen) Bilder. Repräsentationen des Anderen oder Terror der Bilder,, das von Freitag, 11. November bis Samstag, 12. November 2005 im Margarete-Bieber-Saal der JLU stattfand, an. Rund 130 Besucher nahmen am Kolloquium teil und diskutierten mit den hochkarätigen, von Prof. Dr. Helga Finter (Institut Angewandte Theaterwissenschaft, Gießen) zusammengeführten Referenten aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz. Einen ausführlichen Bericht finden Sie als PDF unter <http://www.zmi.uni-giessen.de/pdf/bildkongress.pdf>

Claus Leggewie auf Tagungen in Istanbul und Tutzing

Prof. Dr. Claus Leggewie hielt am 25. November 2005 den Einleitungsvortrag zur Tagung „Neues Deutschland. Eine Bilanz der deutschen Wiedervereinigung,, aus Anlass der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft an der Akademie für Politische Bildung in Tutzing. Außerdem hat er am 5. November 2005 in Istanbul am 18. Treffen der europäischen Kulturzeitschriften teilgenommen, die auch virtuell vernetzt sind. In diesem Rahmen hielt er einen Vortrag zum Thema: From Neighbourhood to Citizenship. EU - Turkey-Relations. Weitere Informationen sind online zu finden: <http://www.eurozine.com/articles/2005-08-30-newsitem-en.html>.

Claus Leggewie und Erik Meyer auf Podcast-Tagung

Prof. Dr. Claus Leggewie und Dr. Erik Meyer (Sektion 4) nahmen am 23. und 24. September 2005 an einer Tagung zum Thema „Weblogs, Podcasting & Videojournalismus - Neue Medien zwischen demokratischen und ökonomischen Potentialen,, im Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe teil. Leggewie führte theoretisch ins Thema ein. Verweise auf Erträge aus dem „Themenforum Podcast,, wurden im ZMI-Dossier „Podcasts als Medium politischer Kommunikation,, berücksichtigt: <http://www.zmi.uni-giessen.de/home/publikation-podcast.html>

Dietmar Rösler referierte in Mailand über „Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien,,

Prof. Dr. Dietmar Rösler (Sektion 2) hat am 11. November 2005 an der Università Cattolica in Mailand eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Digitales Fremdsprachen-Lernmaterial für Kinder und Jugendliche,, durchgeführt und am 12. November 2005 am Goethe-Institut Mailand einen Vortrag zum Thema „Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien,, gehalten.

Susanne Schneider über „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik,,

Susanne Schneider (Sektion 3) hat auf der internationalen Tagung „Bachelor und Master in Deutsch als Fremdsprache,, vom 17. bis 19. November 2005 in Hannover einen Vortrag zum Gießener Masterstudiengang „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik,, gehalten. Eine Veröffentlichung des Beitrags im Kongressband zur Tagung erfolgt im Februar 2006.

Gerd Richter beim Deutschen Bibliotheksverband und bei der Gesellschaft für Angewandte Linguistik

Am 9. November 2005 hielt Gerd Richter (Sektion 3) auf der Herbstsitzung der Sektion IV (wissenschaftliche Universalbibliotheken) des Deutschen Bibliotheksverbands einen Vortrag mit dem Titel „Web-Usability des Informations- und Interaktionsangebotes von Hochschulbibliotheken,,. Auf der diesjährigen Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte

Linguistik in Koblenz hielten Prof. Dr. Gerd Fritz (Sektion 3) und Gerd Richter am 23. September 2005 einen Vortrag in der Sektion Medienkommunikation.

Nicola Würffel hielt in München und international Vorträge

Mehrere Vorträge hielt Nicola Würffel (Sektion 3) in den vergangenen Monaten. Von der University of Waterloo erhielt sie für November 2005 eine Einladung zu einem Vortrag über „Internet based Exercises and Tasks for Foreign Language Learning“. Ebenfalls eingeladen wurde Würffel auf das ACTFL 2005, 39th Annual Meeting & Exposition in Baltimore im November. Der Titel ihres Vortrags dort war „Collaborative Learning in (self-directed) Online-Tutorials between American Students of German and German student teachers,.. Auf der DGFF-Tagung im Oktober in München referierte Sie unter dem Titel „Auf der Jagd nach dem mediumsspezifischem Problem: Ergebnisse aus der Untersuchung von Aufgabenbearbeitungen in einem internetgestützten Selbstlernkurs,.. Zudem präsentierte Sie dort ihre „Analyse von Aufgabenbearbeitungen in einem internetgestützten Selbstlernkurs zum Erwerb einer Lesekompetenz,.. „Strategien von Lernenden bei der Aufgabenbearbeitung in einem internetgestützten Selbstlernkurs zum Erwerb einer Lesekompetenz,.. war das Thema ihres Vortrag auf der XIII. Internationalen Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer in Graz im August 2005. Im November veranstaltete Nicola Würffel an der University of Waterloo einen Workshop „Internet based Exercises and Tasks for Foreign Language Learning,.. Bereits im Juni stellte sie im Rahmen der Begehung durch die DFG gemeinsam mit Susanne Schneider (Sektion 3) die Sektion 8 „Fremdsprachenlehren/-lernen mit digitalen Distributions- und Kommunikationsmedien,.. des „Gießener Graduiertenzentrums Kulturwissenschaft,.. der Justus-Liebig-Universität Gießen vor.

Personalien

Martin Eifert am ZMI

Prof. Dr. Martin Eifert, der in diesem Jahr einem Ruf auf die Professur für Öffentliches Recht an der Justus-Liebig-Universität gefolgt ist, hat seine Mitarbeit im ZMI angekündigt. Seine derzeitigen Arbeitsschwerpunkte sind Regulierung, Medienrecht, Umweltrecht sowie Recht und Innovation. Prof. Eifert wurde in Frankfurt a. M. geboren und studierte 1987 bis 1992 Rechtswissenschaft in Hamburg und Genf. Nach einem LL.M-Studium an der University of California in Berkeley war er 1993 bis 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. W. Hoffmann-Riem an der Universität Hamburg und promovierte 1998 über die „Grundversorgung mit Telekommunikationsleistungen im Gewährleistungsstaat,.. 1997 bis 1999 folgte ein Ausflugs in die Praxis als Unternehmensberater bei The Boston Consulting Group, bevor er 1999 bis 2001 Referent am interdisziplinär orientierten Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg wurde. Dort leitete er anschließend bis 2003 die rechtswissenschaftliche Begleitforschung des Projekts MEDIA@Komm (Auftraggeber BMW), in dem es um den verstärkten Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie einschließlich der elektronischen Signatur in der öffentlichen Verwaltung ging. 2001-2004 erhielt er ein Habilitandenstipendium der DFG und habilitierte sich 2005 am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Hamburg mit der Arbeit „Electronic Government. Das Recht der elektronischen Verwaltung,.. Von 1999 bis 2004 war er ferner auch wissenschaftlicher Referent am CERi, Forschungsstelle Recht und Innovation, Universität Hamburg. Zuletzt vertrat er Lehrstühle an den Universitäten Hamburg und Gießen.

Wolfgang Sander zum Mitglied eines think tanks berufen

Prof. Dr. Wolfgang Sander (Sektion 2) wurde zum Mitglied eines think tank der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und der Donau-Universität Krems in Österreich berufen. Aufgabe des

think tank wird es sein, die beiden Universitäten bei der Konzeption eines neuen gemeinsamen Master-Studiengangs "Master of Science - Politische Bildung (Civic Education)" zu beraten.

Veröffentlichungen

Noch im Vorfeld der Bundestagswahl ist ein weiteres **ZMI-Dossier** entstanden. Gegenstand der umfangreichen Text- und Materialsammlung sind **„Podcasts als Medium politischer Kommunikation,,**. Zusammengestellt haben die Informationen über die populäre Form der Online-Bereitstellung von Audio- und Video-Dateien **Dr. Erik Meyer** (Sektion 4) und **Dr. Christoph Bieber** (Sektion 1) unter Mitarbeit von Christian Marx und Björn Trebitz. Online unter: <http://www.zmi.uni-giessen.de/home/publikation-podcast.html> Von **Christoph Bieber** erscheinen noch in diesem Jahr zwei Aufsätze. Das Thema **„Europawahlkampf im Internet: Die deutsche Perspektive,,** wird behandelt in: Tenscher, Jens (Hg.): Wahl-Kampf um Europa. Analysen aus Anlass der Wahlen zum Europäischen Parlament 2004 (Wiesbaden). Mit der Frage **„Politische Innovationen im Internet – die Zukunft der Mediendemokratie?,,** befasst sich ein zweiter Text, der im von Karlfriedrich Herb und Oliver Hidalgo herausgegebenen Sammelband „Die Zukunft der Demokratie,, (München) veröffentlicht wird. Soeben erschienen ist der **Endbericht** zum TA-Projekt **„Analyse netzbasierter Kommunikation unter kulturellen Aspekten,,** von Arnim Grunwald u.a. „Internet und Demokratie,,. Am TA-Projekt waren von Seiten des ZMI **Claus Leggewie** (Sektion 1) und **Christoph Bieber** beteiligt. Ende des Jahres erscheint das **Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen** Heft 4/2005 als Themenheft, bei dem **Jörn Lamla** Gastherausgeber ist. Der Titel lautet **„Unterschätzte Verbrauchermacht. Potenziale und Perspektiven der neuen Verbraucherbewegung,,**. Die Idee zu diesem rund 150 Seiten umfassenden Themenheft geht auf eine Kooperation im Vorfeld der Tagung „Politisierter Konsum – konsumierte Politik,, zurück. Um die Tagung an internationale Fachdiskussionen anzuschließen, wurden mittels einer Online-Plattform (www.politik-konsum.de) übernational Autorinnen und Autoren zur Anfertigung von Beiträgen eingeladen, deren Ausarbeitungen nun im Forschungsjournal nachgelesen werden können. Im Rahmen dieses Themenhefts haben **Christoph Bieber** und **Jörn Lamla** einen Artikel mit dem Titel **„Das Netz der Konsumenten. Innovationschancen der Verbraucherbewegung im Internet,,** veröffentlicht. Über die breite Anlage dieses Themenschwerpunktes informiert ein PDF-Dokument mit Abstracts zu den Beiträgen unter http://www.politik-konsum.de/pdf/fjnsb_4_2005.pdf In Kommunikation&Recht (K&R) 2005 erschien der Beitrag von **Kai Thum** (Sektion 1), **„Urheberrechtliche Zulässigkeit von Online-Bildarchiven zu Lehr- und Forschungszwecken,,** (S. 490 ff). Von **Ludwig Duncker, Wolfgang Sander** (beide Sektion 2) und **Carola Surkamp** wurde das Buch **„Perspektivenvielfalt im Unterricht,,** (2005 Kohlhammer-Verlag Stuttgart-Vaihingen, Stuttgart-Obertürkheim und Hechingen) herausgegeben, das unter der Mitarbeit zahlreicher Didaktiker der Universität Gießen entstanden ist. Eine Übersicht über den Inhalt finden sie unter <http://www.zmi.uni-giessen.de/pdf/perspektiven.pdf> **Dietmar Rösler** veröffentlichte gemeinsam mit Erwin Tschirner in „Deutsch als Fremdsprache,, 42, 4/2005 den Beitrag **„Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien. Bemerkungen zum vorläufigen Abschluss einer Diskussion,,** Ebenfalls von **Dietmar Rösler** erschien der Beitrag **„Welche Rolle spielt der DaF-Unterricht als Teil des Germanistikstudiums bei der Förderung der sog. Schlüsselqualifikationen und als Vorbereitung auf zukünftige berufliche Tätigkeiten?,,** in „Perspektiven der Germanistik in Europa. München: iudicium 2005,, herausgegeben von Eva Neuland, Konrad Ehlich und Werner Roggusch. Darüber hinaus veröffentlichte **Dietmar Rösler** den Aufsatz **„Enhancing collaborative work by integrating digital media into foreign language teacher education,,** in: Fremdsprachen lehren und lernen, 34, 2005, S. 174 - 191. **Susanne Schneider** hat in dem von Markus Biechele herausgegebenen Heft „Lust auf Internet,, der Zeitschrift Fremdsprache Deutsch der Klett Edition Deutsch in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut den Beitrag **„Sprachenlernende digital betreuen: Herausforderungen für Lehrkräfte,,** veröffentlicht.

Nicola Würffel wird im kommenden Jahr (2006) das Buch „**Interaktionen von DaF-Lernenden mit internetgestütztem Selbstlernmaterial. Eine Analyse der Aufgabenbearbeitung auf der Grundlage von Laut-Denk-Protokollen**“, veröffentlichen (Tübingen: Narr) „Die Online-Angebote der Parteien gehen zu wenig auf die Wünsche der jungen Wähler ein“, so lautet das Fazit von **Eike Hebecker** in seinem Artikel für „**Das Parlament**“, vom 31. Oktober. Darin vergleicht er Internetauftritte von Parteien, Initiativen und politischer Bildung während des Bundestagswahlkampfes 2005 im Hinblick auf das Zielpublikum der jungen Wähler. Der Artikel ist online abrufbar unter <http://www.das-parlament.de/2005/44/Thema/003.html> Das Buch „**Introduction to Media Studies**“, (erschienen im Klett-Verlag) von **Eckart Voigts-Virchow** (Sektion 5) bietet Einführung für Studierende und alle, die sich für die heutige Medienlandschaft interessieren und wird der wachsenden Anzahl von Medienkomponenten in den Lehrplänen von Anglistik-Studiengängen gerecht. Es gibt in sechs kompakten Kapiteln einen präzisen Überblick über die wichtigsten medienwissenschaftlichen Ansätze (Kommunikationswissenschaft, Semiotik, Kulturwissenschaft, Medientheorie). Ausgehend von grundlegenden Definitionen und Modellen behandelt der Band die Schlüsselthemen neuester Debatten, von Intermedialität bis hin zu Cyberkulturen. Zu den angesprochenen Medien gehören Fernsehen, Film und „neue Medien“. Daneben erschienen von **Eckart Voigts-Virchow** mehrere Beiträge: „History: The Sitcom, England: The Theme Park? Blackadder's Retrovisions as Historiographic Meta-TV,“ in Gaby Allrath, Marion Gymnich, (Hrsg.): Narrative Strategies in Television Series. Basingstoke: Palgrave/Macmillan, 2005, 211-228. „Structured Fun? Net Wits or Nitwits in Hypermedia?“ In: Lilo Moessner, Christa M. Schmidt, (Hrsg.): Anglistentag 2004, Aachen, Proceedings. Section V „Hypertext“, (Andreas Jucker). Trier: WVT, 2005. Rezension „Sarah Cardwell, Adaptation Revisited. Television and the Classic Novel. Manchester: Manchester UP, 2002, Archiv 242 Jg. 157.1 (2005), 192-194.

prometheus-News

prometheus hat „esPrix“, verliehen

In diesem Jahr hat prometheus erstmalig einen studentischen Preis ausgelobt: den „esPrix“, der mit 500 Euro dotiert ist. Gefordert war die mediengerechte Umsetzung eines kulturwissenschaftlichen Inhaltes in eine E-Learning-Anwendung, orientiert am Anspruch eines Seminarvortrags. Ausgezeichnet wurde „mauer_reste“, (www.hansstefanbolz.de/mauerreste). Darin dokumentiert Hans-Stefan Bolz, Student an der Universität Bonn, die sichtbaren Reste der Berliner Mauer an der Bernauer Straße mit eigenen und aus der Literatur entnommenen historischen Bildern. Ergänzend werden Hintergründe und weiterführende Informationen angeboten. Die Einreichung entspricht allen Kriterien des esPrix: Der Inhalt ist gut strukturiert, grafisch ansprechend und sehr benutzerfreundlich dargeboten, mit verschiedenen Medien und mediengerecht umgesetzt. Bilder und Zitate sind mit Quellenangaben versehen. Einsendeschluss für die Teilnahme am „esPrix“-Wettbewerb 2006 ist der 28. Februar.

Zwei neue Bilddatenbanken eingebunden

In den vergangenen Monaten konnten gleich zwei hochkarätige Bilddatenbanken in prometheus eingebunden und somit für Forschung und Lehre besser zugänglich gemacht werden. Dabei handelt es sich zum einen um eine Datenbank, die 27 spätmittelalterliche Bilderhandschriften aus der „Bibliotheca Palatina“, dokumentiert. Die wertvollen Handschriften aus der ehemaligen Sammlung der pfälzischen Kurfürsten verwahrt heute die Universitätsbibliothek Heidelberg. Dort wurden sie digitalisiert und erschlossen – in Kooperation mit dem örtlichen Institut für Europäische Kunstgeschichte (Lehrstuhl Prof. L. Saurma). Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Maria Effinger, Fachreferentin für Kunstgeschichte an der UB Heidelberg. Informationen finden Sie

unter: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/kunst/digi/welcome.html>
<http://palatina-digital.uni-hd.de> prometheus bietet einen direkten Zugriff auf die annähernd 2.000 Bildseiten des Bestandes, der insgesamt mehr als 12.000 Seiten umfasst. Ein eigens eingerichteter Link, der als Pfeil in der Ergebnisliste unter „Bildnachweis“, auftaucht, führt von der Recherche in prometheus zur Buchseite der jeweiligen Handschrift in der Heidelberger Originaldatenbank. Die Handschrift kann dort ganz angesehen werden. Der zweite Neuzugang ist die spektakuläre Farbdiasammlung zur Innenausstattung bedeutender Baudenkmäler in Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen und Russland, die zwischen 1943 und 1945 im Auftrag Adolf Hitlers angefertigt worden war. Die im Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI) in München verwahrten etwa 40.000 Dias wurden seit 2001 digitalisiert und in einer kunsthistorischen Datenbank aufbereitet (www.zi.fotothek.org). Eine Fachtagung im Zentralinstitut am 21. und 22. Oktober widmete sich dem Bestand und seiner Erschließung. In der ZI-Datenbank kann nun direkt über die prometheus-Suchoptionen recherchiert werden. Mit der zweiten Zoomstufe des jeweiligen Bildes werden Sie direkt in die Originaldatenbank weitergeleitet.

prometheus-Mitgliederversammlung und -Tagung im März

Die nächste prometheus-Mitgliederversammlung, bei der u.a. Vorstandswahlen anstehen, findet am Mittwoch, dem 29. März, in Räumlichkeiten der Universität Köln statt. Eine offizielle Einladung ergeht rechtzeitig an alle Mitglieder. Gleich nach der MV, am 30. März, widmet sich die Tagung „Digitale Medien und Wissenschaftskulturen“, dem Brückenschlag zwischen den theoretischen Diskursen über die so genannten „neuen Medien“, und der konkreten Etablierung dieser Medien im wissenschaftlichen Betrieb. In den Vorträgen und Präsentationen wird aufgezeigt, wie Veränderungen in Wissenschaftsorganisation und Wissensproduktion auf die Wissenschaftskultur einwirken, also das Selbstverständnis von Wissenschaft und ihre fachspezifischen Methoden beeinflussen – und vice versa. Tagungsveranstalter sind das historische Fachportal „historicum.net“, vertreten durch Herausgeberin Gudrun Gersman, Professorin am Historischen Seminar der Universität Köln, und prometheus. Veranstaltungsort ist die Universität Köln. Das endgültige Programm wird zu Jahresbeginn bekannt gegeben und kann dann auch über die Websites der Kölner Universität bzw. prometheus abgerufen werden.

Neue Werkzeuge und Hilfsmittel zur Arbeit mit digitalen Bildern auf der prometheus-Website

Standardisierung der Bildqualität prometheus steht für qualitätvolle digitale Bilder in der Lehre. Häufig aber sind Reproduktionen gedruckter Vorlagen nicht entrastert und unnötig groß oder im Format „mehrere Durchgänge“, und nicht in der Bildschirmauflösung (72 ppi) gespeichert. Das kann zu Problemen in Präsentationsprogrammen führen. Ein "Leitfaden" in der neuen Informationsreihe der JLU Gießen, Medienstelle FB 04, gibt einfache Handreichungen zur Optimierung von Scannen, Entrastern und Speichern und soll zur Diskussion um eine gewisse Standardisierung der Bildqualität anregen. www.prometheus-bildarchiv.de > werkzeuge > Leitfaden > eikonline_2: Bildreproduktion.

Faltblatt zum Arbeiten im Bildarchiv

In dieser Reihe ist auch ein Faltblatt zur Arbeit im prometheus-Bildarchiv verfügbar, das ausgedruckt und verteilt oder ausgelegt werden kann: <http://www.prometheus-bildarchiv.de> > Werkzeuge > Leitfaden > eikonline_5: prometheus-Bildarchiv.

editor+projektor: neue Version

Das Werkzeug, mit dem Sie aus Ihren lokal verfügbaren Bildern ohne Programmvorkenntnisse und in Sekundenschnelle eine flexible Bildpräsentation mit drei selbständigen virtuellen

Projektoren erstellen können, wird ständig weiterentwickelt - nicht zuletzt Dank Ihrer Anregungen! Aktuell stehen der projektor in der Version 2.0 und der editor in der Version 4.6 im zip-Paket zur Verfügung: <http://www.prometheus-bildarchiv.de> > werkzeuge > Programme > projektor-editor.

Link-Tipp

Zu guter Letzt: ein Linktipp von Eckard Voigts-Virchow: Interactivity of Digital Text
<http://www.uni-muenster.de/Interact/>